

ICOM Deutschland NEWSLETTER



**Liebe Mitglieder von ICOM!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Die Mitgliederversammlung von ICOM Deutschland hat am 18. Oktober 2013 auf Ihrer Jahresversammlung in Köln den Präsidenten und Vorstand von ICOM Deutschland für die Wahlperiode 2014-2016 gewählt. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sowie besonders dem scheidenden Präsidenten Klaus Weschenfelder gilt unser herzlicher Dank.

Der neue Vorstand hat sich das zusätzliche Ziel gesetzt, die dauerhafte Wahrnehmung und Relevanz in Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit, Politik und Verbänden weiter auszubauen und zu verfestigen. Das haben wir auf unserer ersten Präsidiumssitzung am 17. März 2014 in Berlin besprochen und vereinbart und wir verfolgen unsere Aufgaben mit Nachdruck. Ein zentrales Thema ist dabei die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung unserer Jahrestagung zum Thema „Museen und Politik“, die wir zusammen mit ICOM USA und ICOM Russland vom 8. bis 12. September 2014 in St. Petersburg – mit Anschluss-tagung am 13. und 14. September in Jekaterinburg – abhalten. Die aktuellen politischen Entwicklungen haben das Unterfangen nicht leichter gemacht! Wir sind aber gemeinsam mit unseren amerikanischen und russischen KollegInnen entschlossen, diese wichtige Tagung, zu der aus allen Kontinenten 146 Vorschläge für Tagungsbeiträge eingereicht wurden, wie ursprünglich geplant, abzuhalten. ICOM Russland hat uns auf einer Besuchsreise im April die möglichen Tagungs- und Veranstaltungsräume präsentiert, von denen wir begeistert waren. Schauen Sie in die Registrierungsunterlagen und machen Sie sich selbst ein Bild vom Programm und den Tagungsorten und melden Sie sich bald an, damit wir uns besser in Ihrem Sinn alle weiteren Planungsschritte vornehmen können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen eine anregende Lektüre des aktuellen Newsletters, der Sie über weitere Neuigkeiten des Verbandes informiert und auf bevorstehende Veranstaltungen und Ausschreibungen aufmerksam macht.

Ihr Präsident, Vorstand und Geschäftsstelle von ICOM Deutschland



Foto: Anette Rein

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2014



**9. bis 12. September 2014
Eremitage, St. Petersburg, Russland
Museum and Politics**

**und 13. bis 14. September 2014
Jekaterinburg, Russland
Fortsetzung der Tagung**

ICOM Deutschland führt seine diesjährige Jahrestagung gemeinsam mit ICOM Russland und ICOM USA auf Einladung der Eremitage vom 9. bis 12. September 2014 in Sankt Petersburg zum Thema "Museum and Politics" durch. An die Tagung schließt sich vom 13. bis 14. Septem-

NEWSLETTER ICOM Deutschland // 2014 // Nr. 1 // S. 1

ber in Jekaterinburg eine zweitägige Veranstaltung zum Thema "Industrial heritage preservation and regional aspects of museum development" an.

Das Tagungsthema „Museum und Politik“ bietet bei einem Zusammentreffen von Museumsfachleuten aus drei Ländern mit bedeutenden Museumstraditionen und durchaus unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen und unterschiedlichen Trägermodellen Stoff für anregende Debatten und einen befruchtenden Meinungsaustausch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer aus Deutschland!

Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Russisch und Englisch. Das detaillierte Programm und weitere Informationen zur Tagung und Anmeldung finden sie auf der [Tagungswebseite](#).

Reisebeihilfen

Um eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen, können deutsche ICOM-Mitglieder einen Antrag auf Reisekostenzuschuss stellen. Insgesamt wird von ICOM Deutschland eine begrenzte Anzahl von Reisebeihilfen gewährt. Interessierte wenden sich bitte bis **spätestens 1. Juli 2014** an die [Geschäftsstelle](#). Für die Bewilligung der Reisebeihilfen ist der Zeitpunkt der Antragstellung ausschlaggebend.

Mitgliederversammlung 2014

Die Mitgliederversammlung 2014 von ICOM Deutschland wird im Rahmen der Tagung am Mittwoch, 10. September 2014, 17.00 bis 19.00 Uhr in der Eremitage in St. Petersburg durchgeführt. Die Einladung der Mitglieder erfolgt im Juli/August.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) von ICOM Deutschland.

Blog „Museums, Politics and Power“

Seit November ist das [Blog](#)-Projekt "Museums, Politics and Power – An International Conversation" online, das die gemeinsame Tagung von ICOM Deutschland, ICOM Russland und ICOM USA vom 9. bis 12. September 2014 in Sankt Petersburg begleitet, kommentiert und dokumentiert.

Wir laden Sie herzlich ein, das virtuelle Projekt zu besuchen, Ihre Netzwerke darauf aufmerksam zu machen und – wenn Sie mögen – die internationale Konversation mit einem eigenen Beitrag zu bereichern.

Besuchen Sie auch die begleitende [Facebook](#)-Seite.

Deutsche Fassung der ICOM Emergency Red List zu den gefährdeten Kulturgütern Syriens erschienen



Die Berichte über weitreichende Zerstörungen und Plünderungen des Kulturerbes Syriens als Folge des bewaffneten Konflikts, der gegenwärtig das Land erschüttert, haben ICOM veranlasst, die *Emergency Red List of Syrian Cultural Objects at Risk* herauszugeben.

ICOM sieht das Vorgehen gegen den illegalen Kulturguthandel als eine seiner Kernaufgaben an und veröffentlicht für die Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt *Rote Listen* des gefährdeten kulturellen Erbes. Die *Roten Listen* enthalten Beispiele von Objekttypen und -kategorien, die besonders gefährdet sind, illegal gehandelt zu werden. Sie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt mit dem Hinweis, Objekte der erwähnten Typen und Kategorien nicht zu erwerben, ohne vorher die Herkunft und die gesetzlichen Unterlagen geprüft zu haben. Strafverfolgungs- und Zollbehörden dienen sie bei der Identifizierung von Objekten, die durch nationale oder internationale Gesetze sowie bilaterale Vereinbarungen geschützt sind.

Eine Übersicht aller bisher erschienenen „Roten Listen“ finden Sie auf der Homepage von [ICOM](#). Hier haben Sie auch die Möglichkeit der Kategorienrecherche und des kostenlosen Downloads.

NEWSLETTER ICOM Deutschland // 2014 // Nr. 1 // S. 2

ICOM Deutschland, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) und das Deutsche Archäologische Institut (DAI) werden die deutsche Fassung *Rote Notfall-Liste der gefährdeten Kulturgüter Syriens* am 17. Juni 2014 in Berlin erstmals der Öffentlichkeit vorstellen.

Internationales Projekt zum illegalen Handel mit Kulturgütern



ICOM hat das Projekt "International Observatory on Illicit Traffic in Cultural Goods" gestartet, das zum Ziel hat, einen Überblick über die aktuelle Situation zu geben und die mit dem illegalen Kulturgüterhandel verbundenen Herausforderungen und Problematiken aufzuzeigen. Das internationale Redaktions- und Beratungskomitee setzt sich u. a. zusammen aus Vertretern von INTERPOL, UNESCO, UNIDROIT, der Weltzollorganisation (WCO), UNODC, dem Art Crime Team des FBI (USA), der Carabinieri (Abteilung zum Schutz von Kulturerbe) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Das Herzstück des Projekts bildet eine [Internet-Plattform](#), die relevante und aktuelle Informationen zum Thema Kulturgutschutz und illegaler Handel mit Kulturgütern aus aller Welt zusammenträgt. In übersichtlicher Weise werden strategische Werkzeuge, allgemeine Richtlinien, nationale und internationale Gesetzgebungen sowie Ansprechpartner zugänglich gemacht. Derzeit sind über zweitausend weiterführende Literaturquellen, fast vierhundert Video- und Audiodateien, über achthundert praktische Hilfsmittel und mehr als zweihundert ethische und/oder rechtsgültige Instrumente abrufbar.

Stipendienprogramme für 2014

ICOM Deutschland fördert 2014 wie die Jahre zuvor die Teilnahme deutscher Mitglieder an den Tagungen der Internationalen Komitees mit Reisekostenzuschüssen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitten wir um eine aktive Mitwirkung an der Tagung, um die deutsche Museumsarbeit international noch stärker als bisher bekannt zu machen.

Voraussetzung für die Bezuschussung ist ein wissenschaftlicher Beitrag zur Tagung (z. B. das Vortragen eines Referates), eine besondere Funktion in der Gremienarbeit (z. B. die Tätigkeit als Vorstandsmitglied oder Sekretär/in) oder das Mitwirken bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung. Daneben wird die Anfertigung eines Berichtes für die Veröffentlichung in den *Mitteilungen* von ICOM Deutschland erwartet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

EMYA 2014



Der European Museum of the Year Award 2014 geht an das von Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk gegründete **Museum of Innocence** in Istanbul. Die Auszeichnung wurde am 17. Mai 2014 in Tallinn vergeben. Das European Museum Forum (EMF) präsentierte bei der Preisverleihung außerdem drei weitere Auszeichnungen und fünf Belobigungen für Museen, die sich durch herausragende Qualität und innovative Ideen verdient gemacht haben. Eine der Belobigungen ging dabei an die **KZ-Gedenkstätte Flossenbürg**. Die Gedenkstätte erhielt die Auszeichnung zusammen mit dem Museum **Kazerne Dossin – Memorial, Museum and Documentation Centre on Holocaust and Human Rights** im belgischen Mechelen für die zukunftsweisende Arbeit der beiden Institutionen.

Die Ausschreibung für den European Museum of the Year Award 2015 läuft bereits, Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2014. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Kontakt: [Dr. Otto Lohr](#), Nationaler Korrespondent für Deutschland